

VERGABEUNTERLAGEN

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A - Sicherheitstechnische Betreuung (Fachkraft für Arbeitssicherheit) und betriebsärztliche Betreuung gemäß den Richtlinien der DGUV Vorschrift 2¹ und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)²

Vergabe-Nr.: FZI 2021/002

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

FZI Forschungszentrum Informatik
Haid-und-Neu-Str. 10-14
76131 Karlsruhe

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

siehe a1)

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

siehe a1)

b) Art der Vergabe:

Offenes Verfahren nach VOL/A

c) Form der Angebote:

Über die Vergabepattform „eVergabe“ der eVergabe.de GmbH wird die gesamte Vergabe inklusive der Kommunikation abgewickelt und abgebildet.

- Startseite Deutsche eVergabe: <https://www.evergabe.de/>
- Bieterlogin: <https://www.evergabe.de/anmelden>

Bei technischen Problemen oder Fragen zur Bedienung der Plattform wenden Sie sich bitte an den Support der eVergabe: Service-Hotline Tel. 0351 41093-1422 oder <https://www.evergabe.de/hilfe-und-service>. Falls die Plattform nicht zur Verfügung steht oder Sie Fragen nicht mit dem technischen Support klären können, wenden Sie sich bitte an Florian Sickelmann, E-Mail: fzi-vergabestelle@fzi.de.

Alle Termine zum Verfahren entnehmen Sie bitte der Vergabebekanntmachung und weiteren Schreiben aus der Vergabepattform. Der Auftraggeber behält sich vor, den vorgesehenen Terminplan ggf. anzupassen und die vorgesehenen Fristen unter Beachtung des Gleichbehandlungs- und Transparenzgrundsatzes angemessen zu modifizieren.

¹ <http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/v2-bghw.pdf>

² <https://www.gesetze-im-internet.de/asisg/BJNR018850973.html>

d) Ort sowie Art und Umfang der Leistung:

Ort der Leistungserbringung:

Hauptsitz: FZI Forschungszentrum Informatik, Haid-und-Neu-Str. 10-14, 76131 Karlsruhe

Außenstelle: FZI Forschungszentrum Informatik, Außenstelle Berlin, Friedrichstr. 60, 10117 Berlin

Beschreibung FZI:

Das FZI Forschungszentrum Informatik ist eine gemeinnützige Einrichtung für Informatik-Anwendungsforschung und Technologietransfer. Es bringt die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Informationstechnologie in Unternehmen und öffentliche Einrichtungen und qualifiziert junge Menschen für eine akademische und wirtschaftliche Karriere oder den Sprung in die Selbstständigkeit.

Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kommen ans FZI, um Forschung für ihre Promotion zu betreiben. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden sammeln sie Erfahrung für zukünftige Führungsaufgaben. Oft wechseln sie direkt nach ihrer Arbeit am FZI in Managementpositionen.

Unterstützt von Professorinnen und Professoren verschiedener Fakultäten entwickeln die Forschungsgruppen am FZI interdisziplinär für ihre Auftraggebenden Konzepte, Software-, Hardware- und Systemlösungen und setzen die gefundenen Lösungen prototypisch um. Wissenschaftliche Exzellenz und gelebte Interdisziplinarität sind somit in der Organisation verankert.

Alle Forschungsbereiche des FZI arbeiten mit einem nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierten Qualitätsmanagementsystem und auf Basis der FZI-Leitprinzipien (Wertekodex, Verhaltensrichtlinie, Führungsleitlinien).

Im Bereich der Informationstechnologie ist das FZI Innovationsdrehscheibe in Baden-Württemberg. Als wirtschaftsnahe Forschungseinrichtung erfüllen wir die Aufgabe einer Schnittstelle zwischen universitärer Forschung und praktischer Anwendung. Wir sind der Innovationspartner im Bereich IT des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und der Wirtschaft und Mitglied der Innovationsallianz innBW sowie der Innovationsallianz TechnologieRegion Karlsruhe.

Das FZI ist Partner im Spitzencluster Elektromobilität Süd-West und im DIZ | Digitalen Innovationszentrum. Es unterstützt das Accelerator-Programm AXEL.

Art und Umfang der Leistung:

Anzahl Mitarbeitenden: ca. 444 (Stand 15.04.2021)

Berufsgenossenschaft: VBG

WZ-Schlüssel: 72.19 (Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin)

Sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung:

Das FZI möchte den Arbeits- und Gesundheitsschutz, sowie die betriebsärztliche Betreuung gemäß den Richtlinien der DGUV Vorschrift 2³ neu aufstellen.

³ <http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/v2-bghw.pdf>

Es soll eine Übernahme der **sicherheitstechnischen Betreuung** der ca. 420 Beschäftigten am FZI Standort Karlsruhe, sowie den ca. 24 Beschäftigten der Außenstelle Berlin entsprechend den Anforderungen der §§ 5-7 ASiG⁴ erfolgen. Hierbei legt das FZI insbesondere Wert auf:

- Gefährdungsbeurteilungen, die den jeweils spezifischen Arbeitsbedingungen und Gefährdungspotenzialen der Mitarbeitenden des FZI gerecht werden.
- Die sachgerechte Erledigung der Aufgabenfelder der Grundbetreuung.
- Die Ermittlung der betriebsspezifischen Aufgaben auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen und deren Umsetzung.
- Ggf. die erforderlichen Ermächtigungen der Berufsgenossenschaften oder staatlichen Aufsichtsbehörden.
- Nachgewiesene Kompetenz und Erfahrung der letzten 5 Jahre der uns betreuenden Personen im Bereich der sicherheitstechnischen Betreuung von Forschungseinrichtungen im anwendungsnahen Umfeld, insbesondere in den Bereichen Robotik, Elektrotechnik und Automotive.
- Begleitung des FZI im Bereich „Arbeitswelt 4.0“ (Umbrüche in der Büro- und Wissensarbeit, hybrides, mobiles, flexibles und agiles Arbeiten).
- Die Betreuung am FZI Standort Karlsruhe sowie in der Außenstelle Berlin.
- Eine feste Ansprechperson und Stellvertretenden für die sicherheitstechnische Betreuung je Standort.
- Unterstützung bei einer möglichen Einführung von VBG Arbeitsschutz mit System (AMS)⁵

Es soll eine Übernahme der **betriebsärztlichen Betreuung** der ca. 420 Beschäftigten am FZI Standort Karlsruhe, sowie den ca. 24 Beschäftigten der Außenstelle Berlin entsprechend den Anforderungen der §§ 2-4 ASiG⁶ erfolgen. Hierbei legt das FZI insbesondere Wert auf:

- Eine betriebsärztliche Betreuung, die den jeweils spezifischen Arbeitsbedingungen am FZI gerecht wird.
- Die sachgerechte Erledigung der Aufgabenfelder der Grundbetreuung.
- Die Ermittlung der betriebsspezifischen Aufgaben auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen und deren Umsetzung.
- Die für die Tätigkeit der Erkennung und Prävention erforderliche Fachkunde auch im Bereich der psychischen Belastungen.
- Ggf. die zur Durchführung der Aufgaben erforderlichen Ermächtigungen der Berufsgenossenschaften oder staatlichen Aufsichtsbehörden.
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- Die Betreuung am FZI Standort Karlsruhe, sowie in der Außenstelle Berlin.
- Mindestens einen Vorort-Termin je Quartal und Standort, an dem im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ermittelte Maßnahmen angeboten werden (z.B. G 37-Untersuchung). Zusätzlich wäre an den Standorten Karlsruhe und Berlin wünschenswert, wenn den Beschäftigten die Möglichkeit geboten könnte, eine lokale Niederlassung des

⁴ <https://www.gesetze-im-internet.de/asig/BJNR018850973.html>

⁵

https://www.vbg.de/DE/3_Praevention_und_Arbeitshilfen/2_Themen/01_Arbeitsschutz_organisieren/1_Arbeitsschutz_mit_System_AMS/arbeitsschutz_mit_system_ams_node.html

⁶ <https://www.gesetze-im-internet.de/asig/BJNR018850973.html>

betreuenden Betriebsarztes/der Betriebsärztin aufzusuchen. Die Möglichkeit einer Unterbeauftragung wird nach vorheriger schriftlicher Anzeige eingeräumt.

- Beratung und Begleitung bei pandemiebedingten Maßnahmen und Regelungen (Ausarbeitung und Anpassung von Schutzmaßnahmen, Durchführung von Vorort-Maßnahmen wie z.B. Impfungen, Tests, etc.)
- Eine feste Ansprechperson und Stellvertretenden für die betriebsärztliche Betreuung je Standort.
- Angebote in Zusammenarbeit mit Krankenkassen (z.B. Gripeschutz-Impfungen) ist wünschenswert.
- Unterstützung bei einer möglichen Einführung von VBG Gesundheit mit System (GMS)⁷

Darüber hinaus wird bei der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung Wert gelegt auf:

- Eine den Anforderungen entsprechende Dokumentation, die in gängigen Office-Formaten (Microsoft Office oder kompatibel) erstellt und dem FZI im Rahmen des rechtlich Möglichen frei von technischen oder rechtlichen Einschränkungen zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt wird.
- Die im Rahmen der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung erstellen Dokumente und Unterlagen dürfen auch nach Beendigung des Betreuungsverhältnisses uneingeschränkt vom FZI genutzt und an Dritte weitergegeben werden.
- Vorhandensein von technischer Ausstattung sowie Kenntnisse über deren Nutzung zur Teilnahme an Online-Konferenzen unter Verwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten Lösungen.
- Eine zeitnahe, klare und lösungsorientierte Arbeitsweise.
- Interne Abstimmung auf Seiten des Dienstleisters zwischen den Aufgabengebieten Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin.
- Nachvollziehbare und aussagekräftige Beschreibungstexte einzelner Rechnungsposten.

Vertragslaufzeit: 01.08.2021 - 31.07.2024

Es wird Wert auf eine unmittelbare Aufnahme der Arbeiten nach Beginn der Vertragslaufzeit gelegt.

e) Teilnahmebedingungen

1. Angebote

- Es ist ein umfassendes Konzept gemäß den Richtlinien der DGUV-Vorschrift 2⁸ und nach §§ 3-4 und 6-7 ASiG⁹, gemäß der Beschreibung d) einzureichen. Im Falle der Zuschlagserteilung wird dieses Konzept Vertragsbestandteil.
- Es sind ggf. die Ermächtigungen der Berufsgenossenschaft oder staatlichen Aufsichtsbehörden zur Durchführung der Aufgaben in Kopie beizulegen.

7

https://www.vbg.de/DE/3_Praevention_und_Arbeitshilfen/2_Themen/08_Gesundheit_im_Betrieb/2_Gesundheit_mit_System/gesundheit_mit_system_node.html

⁸ <http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/v2-bghw.pdf>

⁹ <https://www.gesetze-im-internet.de/asisg/BJNR018850973.html>

- Es ist die besondere Fachkunde der betreuenden Person im Bereich der psychischen Belastungen zu belegen.
- Es sind mindestens 2 Referenzen der letzten 3 Jahre bzgl. durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen (z.B. aus den Bereichen Bildschirmarbeit, Automotive, Robotik, Elektro) und ein Mustertext einer Gefährdungsbeurteilung vorzulegen.

Eine Verpflichtungserklärung entsprechend LTMG Baden-Württemberg¹⁰ ist Teilnahmevoraussetzung.

Änderungen des Bieters an den Ausschreibungsunterlagen oder Zusätze sind nicht erlaubt (z.B. Beifügung eigener AGB oder Bezugnahme darauf). Auf Anlagen, die der Bieter beigelegt hat, ist im Konzept hinzuweisen.

2. Preise

Die Berechnung der Preise soll wie folgt aufgeschlüsselt werden (alle Angaben jeweils in Euro zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer):

a) Für die Grundbetreuung:

Die Grundbetreuung umfasst am FZI zum einen die betriebsärztliche Betreuung und zum anderen die Betreuung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit. Die zu erbringenden Leistungen beziehen sich auf:

- Die Anzahl der Beschäftigten
- Die Einsatzzeit pro Jahr in Stunden, inklusive der Angabe der Berechnungsformel, dabei bitte ausweisen:
 - o Die Einsatzzeit in Stunden für die Grundbetreuung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit
 - o Die Einsatzzeit in Stunden für die Grundbetreuung durch den Betriebsarzt /die Betriebsärztin
- Das Entgelt pro Stunde
- Entgelte für die Anreise an die Standorte Karlsruhe und Berlin
- Das Entgelt gesamt pro Jahr

b) Für die betriebspezifische Betreuung (für Leistungen, die als betriebspezifische Betreuung zusätzlich beauftragt werden):

- Das Entgelt pro Stunde
- Das Entgelt pro G 37-Untersuchung
- Das Entgelt für Büro/Dokumentation

3. Bietergespräch

Nach Sichtung der Angebote werden Eignungsgespräche mit den Bietern stattfinden. Im Eignungsgespräch soll das Konzept von der im Falle des Zuschlags das FZI betreuenden Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem/der im Falle des Zuschlags das FZI betreuenden Betriebsarzt/der Betriebsärztin persönlich vorgestellt werden.

¹⁰ http://www.landesrecht-bw.de/jportal/portal/t/fck/page/bsbawueprod.psml?doc.hl=1&doc.id=jlr-Tarift_MindLohnGBWrahmen&documentnumber=1&numberofresults=1&doctyp=Norm&showdoccase=1&doc.part=X¶mfromHL=true#focuspoint

Das Eignungsgespräch wird in der Zeit vom 31.05.2021 – 11.06.2021 in den Räumlichkeiten des FZI Standort Karlsruhe stattfinden, ggf. auch coronabedingt in digitaler Form. Termine werden nach Angebotsschluss mitgeteilt.

f) Zwingende rechtliche Bedingungen

Die folgenden rechtlichen Regelungen sollen zwingend in das nach Zuschlagserteilung noch zu schließende Vertragswerk aufgenommen werden. Rechtliche Regelungen, in den eingereichten Unterlagen der Bieter enthalten sind, werden nicht Vertragsbestandteil.

a. Kündigung

Der Vertrag kann vom FZI jeweils mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Vertragsjahrs gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

b. Anpassung der Beschäftigtenzahlen

Die Einsatzstunden sind jeweils jährlich (Vertragsjahr) an die tatsächlichen Beschäftigtenzahlen anzupassen. Das FZI wird dazu jeweils zum Ende eines jeden Vertragsjahres die aktuellen Beschäftigtenzahlen übersenden. Sollte sich die Beschäftigtenzahl während der Vertragslaufzeit um mehr als 15% verändern, erfolgt eine Anpassung der Einsatzstunden und entsprechend des Preises zum Ende des nachfolgenden Monats.

c. Vertraulichkeit

Im Falle der Einladung zum Eignungsgespräch verpflichtet sich der Bieter, die vom FZI mitgeteilten Informationen streng vertraulich zu behandeln.

d. Versicherung

Das Bestehen einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung ist der Auftraggeberin durch Vorlage des Versicherungsscheins nachzuweisen.

f) Aufteilung in Lose:

Es wird ein integriertes Gesamtkonzept verlangt, welches die Teile sicherheitstechnische Betreuung und betriebsärztliche Betreuung aus einer Hand umfasst. Wegen der Besonderheit des FZI als universitätsnahe Forschungseinrichtung ist ein Austausch zwischen Betriebsarzt (innerhalb der gesetzlichen Grenzen) und der betreuenden Fachkraft für Arbeitssicherheit unerlässlich.

g) Zulassung von Nebenangeboten:

nein

h) Ausführungsfrist:

Der Vertrag kommt mit dem Zuschlag zustande. Das FZI sowie der zuschlagserhaltene Bieter schließen vor Beginn der Leistungserbringung eine Geheimhaltungsvereinbarung ab.

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: Angebote können bis einschließlich zum 24.05.2021 über o.g. Plattform eingereicht werden.

Bindefrist der Bieterangebote: 24.07.2021

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

Das Bestehen einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung ist der Auftraggeberin durch Vorlage des Versicherungsscheins nachzuweisen.

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Die Zahlung erfolgt nach Erfüllung der Leistung binnen 30 Tagen nach Eingang der prüfbaren Rechnung auf das vom Bieter anzugebende Konto. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit ist der Zugang des Überweisungsauftrages beim Zahlungsinstitut des Auftraggebers.

l) Zuschlagskriterien:

- Preis: 35 %
- Erfahrung, Kompetenz und Präsentation: 30%
- Referenzen und musterhafte Vorlage der Gefährdungsbeurteilungen: 25 %
- Örtliche Nähe an den Standorten Karlsruhe und Berlin: 10 %

m) Sonstiges:

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (VOL/A § 19).